

Misereor beginnt in Münster

Ökumenischer Zusammenschluss stellt in Dominikanerkirche zum Thema Hunger aus

MÜNSTER • Den Welthunger bekämpfen – das muss nicht immer heißen, dass man es mit internationaler Politik zu tun bekommt. Die Eine-Welt-Gruppen Münsters versuchen auch im kleinen Rahmen, ein Bewusstsein für den Welthunger zu schaffen.

Am 21. Februar nächsten Jahres wird die Misereor-Fastenaktion im Dom zu Münster eröffnet. Passend dazu soll in der Dominikanerkirche der Blick der Menschen für Entwicklungshilfe geschärft werden.

Meditationstücher

Wie im vergangenen Jahr zeigt der Ökumenische Zusammenschluss (ÖZ) der Eine-Welt-Gruppen in Münster eine Hungertuchausstellung, diesmal jedoch in erweiterter Form: Es werden auch Medi-



Josef Kückmann und Brigitte Thomas vom ÖZ.

tationstücher, die evangelischen Gegenstücke, präsentiert.

Zum besseren Verständnis sollen die Tücher von Texten begleitet werden, die die oftmals nicht auf den ersten Blick zu durchschauenden Motive beschreiben. Grundsätzlich dürfe Hunger nicht automatisch als Mangel an Nahrung verstanden werden,

sagte Josef Kückmann, Sprecher des Ökumenischen Zusammenschlusses. Viele Künstler bildeten den Hunger nach Gerechtigkeit, nach Frieden oder vergleichbare Themen ab.

Angesichts des Klimawandels wundert es nicht, dass Misereor das Leitthema „Gottes Schöpfung bewahren, damit alle leben können“ wei-

terführt; versehen mit dem Untertitel „Energie-Macht-Hunger“. Unsere Gesellschaft kenne sich mit den ersten beiden Stichworten bereits bestens aus. Dem letztgenannten werde bisher weit weniger Beachtung geschenkt, sagte Kückmann.

Auch in der Bürgerhalle

Parallel zur Hungertuchausstellung soll die Bürgerhalle des Rathauses die Möglichkeit bieten, die in der Dominikanerkirche gewonnenen Eindrücke zu vertiefen. Bisher liegt für die Nutzung der Halle allerdings nur eine mündliche Zusage vor. Unter dem Motto „Münster in der Einen Welt“ sollen dort unterschiedlichste Arbeiten ausgestellt werden, die für die Misereor-Fastenaktion einen bunten Hintergrund bieten.

▪ pba